

## Presseinformation

*Nr.:* 171  
*Datum:* 01.05.2020  
*Telefon:* 02202 13-2396  
*Telefax:* 02202 13-102497  
*E-Mail:* pressestelle@rbk-online.de

### **Corona-Virus: Jugendamt des Rheinisch-Bergischen Kreises setzt Elternbeiträge für Kitas und Kindertagespflege im Mai aus**

Rheinisch-Bergischer Kreis. Das Jugendamt des Rheinisch-Bergischen Kreises – zuständig für die Kommunen Burscheid, Kürten und Odenthal – wird nach dem April auch für den Monat Mai keine Elternbeiträge für die Betreuung in Kitas und in der Kindertagespflege erheben. Diesen Beschluss trafen die Mitglieder des Kreisausschusses einstimmig auf Antrag von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD. Dies geschah in der letzten Sitzung Ende März.

Die Kosten tragen wie bereits im April das Kreis-Jugendamt und das Land Nordrhein-Westfalen jeweils zur Hälfte. Diese liegen für die beiden Monate bei circa 450.000 Euro, davon übernimmt der Rheinisch-Bergische Kreis 225.000 Euro.

Um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, waren die Betreuungseinrichtungen ab dem 16. März nur noch für Eltern geöffnet, die in systemrelevanten Bereichen – wie beispielsweise im Gesundheitswesen, der Polizei und im Lebensmittelhandel – arbeiten geöffnet.

In den letzten beiden Wochen wurde die Notbetreuung erweitert, weitere Berufsgruppen können ihre Kinder nun betreuen lassen. Auch Kinder von berufstätigen Alleinerziehenden und Kinder, deren Betreuung aus Sicht des Jugendamtes geboten ist, können betreut werden. Die Notbetreuung wird nach den Vorgaben der Landesregierung Schritt für Schritt erweitert.

Auch für die Betreuung in Offenen Ganztagschulen werden im Mai keine Beiträge erhoben. Dies betrifft in der Zuständigkeit des Rheinisch-Bergischen Kreises die OGS an der Verbundschule Mitte-Nord mit ihren Standorte in Bergisch Gladbach und Wermelskirchen.

Eltern, die einen Dauerauftrag zur Überweisung der Kinderbetreuungsgebühren haben, werden gebeten, diesen für den Monat Mai auszusetzen. Der Rheinisch-Bergische Kreis wird selbst keine Beiträge einziehen.